

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

95 (27.11.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 95.

Samstag den 27. November

1847.

Bekanntmachung.

Die Ernennung des Kaufmanns Emil Lothar zu Eppingen zum Bezirks-Agenten für die Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft betreffend.

No. 37903. Für den Amtsbezirk Eppingen wurde Kaufmann Emil Lothar zu Eppingen an die Stelle des zurückgetretenen Gemeinderaths Thomä von dort als Agent der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von diesseitiger Stelle bestätigt, was in Gemäßheit des § 8 der Verordnung vom 3. November 1840 (Reg.-Bl. No. 36) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe, den 16. November 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Mann.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Wiesloch. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 30116. In Untersuchungssachen gegen Andreas Rühl von Rühlhausen, wegen Entwendung von Bäumen. Andreas Rühl von Rühlhausen ist sowohl in seiner Heimath, als in Rastatt, wo er früher beim Festungsbaue gearbeitet hat, nicht aufzufinden, und dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich alsbald dahier oder bei der nächstgelegenen Amtsbehörde zu stellen, welche um Anzeige über den Aufenthaltsort des Rühl hiermit ersucht wird.

Wiesloch, den 16. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Faber.

[1] Pforzheim. (Aufforderung.) No. 37272. Georg Gäbler und seine Ehefrau von Langensalb haben sich am 15. d. M. unter Umständen von Hause entfernt, daß mit Grund zu vermuthen ist, sie beabsichtigen, heimlich nach Nordamerika auszuwandern. Dieselben sind bis jetzt nicht nach Hause zurückgekehrt, und werden daher hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 4 Wochen um so gewisser zurückzukehren

und sich über ihren bösslichen Austritt dahier zu verantworten, als sonst gegen sie nach der Verordnung vom 5. October 1820 verfahren werden wird.

Pforzheim, den 19. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Flab.

[1] Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 6567. Julie Bannille von Herrenzimmern, R. W. Oberamts Rottweil, welche durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Seekreises vom 10. Aug. d. J., No. 7773, wegen ersten großen Diebstahls zur Erstehung einer fünfmonatlichen Correctionshausstrafe verurtheilt worden war, wurde in Folge eingetretener Begnadigung heute aus der Strafanstalt entlassen und auf obiges hohes Urtheil aus dem Großherzogthume gewiesen.

Signalement. Dieselbe ist 24 Jahre alt, 5' 2" groß, hat braune Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, ovales Gesicht, bleiche Farbe, breite Stirne, proportionirte Nase, kleinen Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal, den 23. Nov. 1847.

Großh. Zucht- u. Correctionshausverwaltung.
Dr. A. Diez.

Eppingen. (Aufforderung.) No. 15668.
Der verheirathete Schutzbürger Falk Münz-
heimer von Stebbach hat sich unter Umständen
von Hause entfernt, die eine Auswanderung
nach Nordamerika vermuthen lassen. Derselbe
wird deshalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen
wieder zu stellen, widrigenfalls nach dem Ge-
setze vom 5. October 1820 gegen ihn verfahren
würde.

Eppingen, den 17. November 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.

[2] Karlsruhe. (Ansuchen.) No. 27609.
An Franz Adelman's Ehefrau, welche früher
in Beiertheim sich aufgehalten hat, sind mehrere
Forstfrevellstrafen zu vollziehen. Da ihr gegen-
wärtiger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist,
so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden,
denen derselbe bekannt sein sollte, uns hiervon
Mittheilung zu machen.

Karlsruhe, den 15. Nov. 1847.

Großherzogliches Landamt.
v. Dusch.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich
unerlaubter Weise entfernten und deren Aufent-
halt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert,
sich binnen sechs Wochen entweder bei dem be-
treffenden Amte oder bei ihrem Regiments-
Commando zu stellen und sich wegen ihrer un-
erlaubten Entfernung zu verantworten, widrigen-
falls sie der Desertion für schuldig erkannt und
in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden
ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im
Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt
oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu
lassen.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

[1] Benedikt Weissenberger von Erzingen,
Soldat vom Großh. Bad. Infanterie-Regiment
Erbgroßherzog No. 2.

Signalement des B. Weissenberger. Alter:
30½ Jahre; Größe: 5' 4" 4"; Statur: mittler;
Haare: braun; Farbe: blaß; Augen: blau; Nase:
dick.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Dragoner Johann Jester von Erzingen.

Signalement und Kleidung des Johann
Jester. Größe: 5' 7"; Körperbau: schlank;
Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare:
schwarz. Der Anzug bestand in Helm, Säbel,
Collet No. 2, Pantalon No. 2.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für
das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-
Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch
aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem
vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben
zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Re-
fracatirs angesehen und die gesetzliche Strafe
gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Gabriel Wiber von Kappel mit Loos-Nro. 24.
Kaver Böhlinger von Rust mit Loos-Nro. 31.
Anton Binz von Ettenheim mit Loos-Nro. 49.
Kaver Karle von Ettenheim mit Loos-Nro. 119.

Aus dem Bezirksamt Waldohut.

Joseph Baldenschwieler von Strittmatt mit Loos-
Nro. 134.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

Jakob Friedrich Sauter von Wöfingen mit
Loos-Nro. 23.

Johann Christian Hunzinger von Bretten
mit Loos-Nro. 62.

Aus dem Oberamt Durlach.

1) Wilhelm Schönthaler, genannt Dechle,
von Auerbach mit Loos-Nro. 4.

2) Franz Anton Sperer von Weingarten mit
Loos-Nro. 11.

3) Gottlieb Becker von Spielberg mit Loos-
Nro. 83.

4) Wilhelm Göffele von Singen mit Loos-
Nro. 175.

5) Jakob Friedrich Martin von Weingarten
mit Loos-Nro. 202.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

1) Lehmann Samuel von Siegelbach mit
Loos-Nro. 56.

2) Gustav Kuhmann von Waibstadt mit
Loos-Nro. 66.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Robert Hasper mit Loos-Nro. 15 und
Johann Konrad Joseph Keppelmann mit Loos-
Nro. 52.

Aus dem Bezirksamt Billingen.

Johann Georg Rapp von Schabenhausen mit
Loos-Nro. 7.

Eustach Baumann von Dauchingen mit Loos-
Nro. 28.

Johann Evangelist Häusle von Grünigen mit
Loos-Nro. 73.

Liebreich Benedikt Böhler von Weiler mit Loos-
Nro. 86.

Friedrich Frech von Niedereschach mit Loos-
Nro. 127.

Aus dem Landamt Karlsruhe.
Friedrich Ludwig Siegel von Liebolsheim mit
Loos-Nro. 107.

Aus dem Bezirksamt Schwegingen.
Daniel Ihm von Schwegingen mit L. Nro. 69.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[1] Soldat Georg Kolb von Herbach.

Aus dem Landamt Freiburg.
Soldat Rudolph August Willoth von Buchheim.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Adelsheim:

[2] zwischen der Gräflich von Waldkirch'schen Grundherrschaft und den Güterbesitzern zu Großreichelsheim;

[2] zwischen der Grundherrschaft von Adelsheim, Sennfelder, Oberschlösser und Friedrichscher Linie, der Grundherrschaft von Rüdtsollenberg zu Bödigheim, der Grundherrschaft von Verlichlagen zu Rosach, dem Heinrich Krämer von Sennfeld und den Güterbesitzern auf der Gemarkung zu Sennfeld;

im Oberamt Pforzheim:

[2] des der Pfarrei zu Dürrn auf dortiger Gemarkung zustehenden Kleinzehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen dem Fürstl. Thurn- und Taxis'schen Rentamte Dstrach und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Dichtenhausen (Gemeinde Burgweiler);

[3] zwischen dem Fürstl. Thurn- und Taxis'schen Rentamte Dstrach und dem Hofbauern Joseph Thum zu Bolzen, Gemeinde Rutschweiler;

[3] zwischen der Spitalverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Eschbeck, Gemeinde Winterjulgen;

im Bezirksamt Salem:

[3] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Baufnang.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandbrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Lederhändler Philipp Schaaf, auf Donnerstag den 16. December d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[2] von Achern, an den in Gant erkannten Rothgerber Fr. Joseph Knapp, auf Samstag den 11. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

[3] von Mühlburg, an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmanns Friedrich Caspar, auf Donnerstag den 13. Januar 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei. Zugleich wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens richterlich auf den 28. August d. J. festgesetzt wurde.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Lahr, an den in Gant erkannten Schlauchweber Joh. Lindenlaub, auf Mittwoch

den 15. December d. J., Morgens 7 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Lahr, an den in Saut erkannten Mehger Karl Friedrich Kiermann, auf Mittwoch den 22. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagsfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Gottlieb Hed's Eheleute und deren Kinder von Grünwettersbach, auf Freitag den 3. Dec. d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[2] Anton Steigert's Eheleute von Ulm, auf Mittwoch den 1. December d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Zimmermann Jakob Weiß von Neumühl mit seiner Familie, auf Donnerstag den 16. December d. J., Vormittags 9 Uhr.

[3] Lahr. (Aufforderung.) No. 39155. Die Wittve des Michael Müller, Anna Maria geb. Henninger von Langenwinkel, hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres am 6. Sept. d. J. verstorbenen Mannes gebeten. Es werden deshalb alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft machen wollen, aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigens dem Gesuche besagter Wittve stattgegeben würde.

Lahr, den 9. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Wepel.

[2] Haslach. (Urtheil.) No. 15457. In Sachen der Franziska geb. Schmieder von Hausach, Klägerin, gegen ihren Ehemann Mehger Jakob Schmieder von da, Beklagten, Vermögensabsonderung betreffend, wird der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden angenommen, jede Schutzrede für versäumt erklärt, und in der Hauptsache selbst wird zu Recht erkannt:

Es sei dem Gesuche der Klägerin um Absonderung ihres Vermögens von dem ihres Ehemannes Statt zu geben, und der Beklagte schuldig, die eingeklagten 300 fl. mit 5 pCt. Zinsen vom 18. September 1847 innerhalb 21 Tagen an die Klägerin zu bezahlen und die Kosten des Streits zu tragen.

B. R. W.

Entscheidungsgründe. Die Klägerin hat behauptet, daß durch die zerrüttete Vermögenslage ihres Mannes ihr Beibringen in Gefahr gerathen, sofort Rückerstattung ihres Beibringens und Vermögensabsonderung begehrt.

Die Klage wurde veröffentlicht in No. 247, 249 und 250 der Karlsruher Zeitung, und in No. 73, 74 und 75 des Anzeigeblasses.

Es ergeht nun in Gemäßheit des § 253, 653 ff. und L. R. S. 1443 Urtheil, wie vorsteht. Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so wird ihm dieses Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Haslach, den 1. October 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger. vdt. Holzger.

Mundtobt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Die Hauptmann Speck's Wittve von Rastatt, zur Zeit in Baden sich aufhaltend — unterm 10. November 1847 No. 49823 — Aufsichtspfleger: Oberlehrer Eckert von Rastatt.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Peter Braun von Helmsheim — unterm 3. November 1847 No. 38635 — Beistand: Andreas Strobel von da.

Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Michael Gühr, lediger und volljähriger Schneidergeselle von Steinach, Amts Haslach, welcher sich vor mehreren Jahren auf die Wanderschaft — angeblich nach den nordamerikanischen Freistaaten — begeben hat — zur Erbschaft seiner halbbrüderlichen Schwester Maria Anna Gühr von Steinach — unterm 17. November 1847 Nro. 1917 — binnen 3 Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Haslach.

[3] Katharina Fuchs, Ehefrau des Johann Georg Mannsdörfer, und Mathäus Fuchs, volljährig, welche beide im Jahr 1832 nach Nordamerika ausgewandert sein sollen — zur Erbschaft ihres am 19. October l. J. verstorbenen Vaters, des Maurermeisters Mathäus Fuchs von Stein — unterm 13. November 1847 Nro. 7354 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bretten.

Kauf-Anträge.

[1] Bermersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Paul Späth, Bürger und Tagelöhner in Strohbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Aug. 1846 Nro. 8760 und vom 19. Juni d. J. No. 8774 die unten verzeichneten Liegenschaften Montags den 27. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kreuzwirthshause allda im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Trottschopf unter einem Dache, nebst Back- und Waschkhaus mit Hofraute und Garten, stößt einerseits an Sylvester Sailer, sonst überall an Bermersbacher Allmend.

2.

1/2 Juch Ackerfeld am Rehmen, einerseits Jakob Walle, anders. Herrschaftsgut, unten Michael Heizmann, oben Stadt Gengenbacher Gemeindevald.

3.

1 1/4 Juch Acker- und Mattfeld am Zimmerplätzle, vornen Norbert Pfeffer, hinten der Gengenbacher Stadtwald, unten und oben der Baldweg.

4.

5 Haufen Reben nebst 1/4 Morgen Grasrain, einerf. Martin Schrempp, anders. und unten der Allmendweg, oben der Gengenbacher Stadtwald.

5.

4 Haufen Reben nebst 1/4 Morgen Grasrain, einerf. Gottfried Kienzle, anders. Sylvester Sailer, unten der Allmendweg, oben der Gengenbacher Stadtwald.

Bermersbach, den 22. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gißler.

vd. Pfeffer.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Färbermeister Anton Schättgen werden am Mittwoch den 1. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegenschaften, auf welche in der heutigen Steigerungsfahrt keine Gebote geschahen, nochmals im Zwangswege öffentlich versteigert, und selbst dann um die höchsten Gebote endgültig zugeschlagen, wenn solche den Schätzungspreis auch nicht erreichen.

Schätzungspreis.

1) 3 Ecker Ackerfeld in der Lügelhardsgewann, einerf. Georg Himmelsbach, anders. Jakob Faust 500 fl.

2) 6 Ecker Mattfeld im Strinengraben, einerf. Lukas Bohnert, anders. Joseph Schreiber 900 fl.

3) 1 Ecker Ackerfeld in der Reben-gewann, einerf. Joseph Faust, anders. Valthasar Roth 40 fl.

4) 60 Ecker Wald im Tretenbach, einerseits Mathias Schäfer, andererseits Johann Joch 1950 fl.

Seelbach, den 10. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Bühlenthal, Amts Bühl. (Zwangs-Versteigerung.) Am Montag den 29. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Engelwirthshause dahier dem Sebastian Frits von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

30 Ruthen Reben im Benel, neben Franz Baumann und Karl Kern.

2.

30 Ruthen Reben im Buzengraben, neben Joseph Steurer und Franz Frits.

3.

20 Ruthen Acker im Graben, neben Michael Bode und Aloys Baumann.

4.
2 Viertel Wald am Regelbuckel, neben Franz
Fris und Joseph Eberle.
Bühlerthal, den 16. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Ziegler. vdt. Brügel,
Rathschr.

[2] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.)
Dem Michael Werrle von hier werden in Folge
richterlicher Verfügung vom 6. März d. J.,
No. 9401,

Donnerstags den 16. December d. J.,
Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf da-
hier im Zwangswege

1.
18 Ruthen Haus, Hofraithe und Garten
an der Bronnengasse, einerf. Pfarrgarten,
anderf. Johann Bachmann,

2.
3 Viertel Acker am Münzesheimer Berg,
einerf. der Weg, anderf. Franz Jos. Vogel,

3.
2 Viertel Acker im Herrenbühl oder am
Heidelsheimer Weg, einerf. Math. Ries,
anderf. die Heidelheimer Straße,

4.
2 Viertel Acker allda, einerf. Karl Engel-
hard's Erben, anderf. Peter Ries,

5.
1 Brtl. 24 Ruth. Acker rechts der Helms-
heimer Klamme, einerf. Joh. Werner, anderf.
selbst,

6.
1 Viertel Acker am Schwallenberg, einerf.
und anderf. Rain,

7.
2 Viertel Wiesen links der Heidelheimer
Straße, einerf. Anton Franz, anderf. Paul
Röbler,

8.
2 Viertel 8 Ruthen Weinberg im Fläger,
einerf. Herr Graf v. Traiteur, anderf. Gg.
Hefele,

9.
1 Viertel 20 Ruthen im Kohracker, einerf.
Sebastian Buchmüller, anderf. Anton Hei-
delberger,

10.
37 Ruthen Weinberg in der Schweins-
grube, einerf. Sebast. Dörr, anderf. Johann
Adam Lang,

11.
1 Viertel 13 Ruthen Acker im Vallrix,
einerf. Theodor Reich, anderf. Leonh. Bach-
mann,
öffentlich zu Eigenthum versteigert und end-
gültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis
oder darüber geboten wird.

Bruchsal, am 12. November 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Schmidt.

[1] Ettlingen. (Fahrnißversteigerung.) In
Folge Verfügung Großh. Landamts Karlsruhe
vom 8. d. M., No. 26990, werden bis Donners-
tag den 23. December d. J., Morgens 9 Uhr,
vor hiesigem Rathhause nachbeschriebene Fahrniße,
welche bei mehreren Einwohnern zu Rüppurr
zu Gunsten Großh. Domainenverwaltung Karls-
ruhe gepfändet wurden und im Ganzen zu
655 fl. 42 fr. angeschlagen sind, gegen gleich
baare Bezahlung zu Eigenthum versteigert werden:

- 5 aufgerüstete Wagen,
- 1 Bernerwägelein,
- 1 Pflug sammt Egge,
- 4 Kleiderkästen,
- 2 Wanduhren,
- 1 Commode,
- 1 Canapee,
- 1 Spiegel,
- 150 Garben Dinkel,
- 10 Centner Heu,
- 6 Zugpferde,
- 2 Melkkühe,
- 2 Rinder,
- 2 Schweine und
- 1 Kalb.

Ettlingen, den 20. Nov. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher
amtlicher Verfügung vom 31. März d. J.
No. 4784 und 6129 ic. werden

Montags den 6. December d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im Stubenwirthshause
dahier die Liegenschaften des Lindenwirths Georg
Spitzmüller von hier im Wege der Vollstreckung
zum Verkaufe ausgesetzt; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit
Scheuer, Stallung und einem gewölbten Keller
unter einem Ziegeldache, nebst einem dabei
besonders erbauten Wasch- und Backhaus, an
der Heerstraße im untern Reichenbach gelegen.

2) 1 Viertel 18 Ruthen Haus- und Hofplatz, ein großer Gemüsegarten, ca. 2 Sester Matten und ca. 2 Sester Ackerfeld, Alles bei dem Hause. Das Ganze wird einerf. von der Landstraße und anderseits von Herrschaftsgut, Adlerwirth F. Schimpf und Georg Dörenbecher begrenzt.

Bemerkt wird, daß auswärtige Steigerer gerichtlich beglaubte Vermögenszeugnisse, einheimische aber einen soliden Bürgen zu stellen haben, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzung oder darüber geboten wird; auch sind am Steigerungstage die übrigen Bedingungen zu vernehmen.

Reichenbach, den 12. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

St. Malzacher.

[1] Sandweier, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 12. Nov. d. J. in Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 1. September d. J. No. 19923 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Hauptmann Speck's Wittwe, Louise geb. Höllmann von Rastatt, zur Zeit in Baden, sich keine Steigerungsliebhaber eingefunden haben, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 20. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause in Sandweier anberaumt, bei welcher Versteigerung der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. 1 Morgen 34 Ruthen Matten im Weier, neben Kaufmann Jörger in Mannheim und Alexander Greul's Wittwe in Rastatt.

2. 2 Morgen 2 Ruthen Matten im Weier, beiderseits neben Anton Vitalowits' Wittwe in Sandweier.

3. 1 Morgen 1 Viertel 36 Ruthen Matten allda, neben der Erbschaft und Kaufman Jörger in Mannheim.

Sandweier, den 22. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Frank. vdt. Dehmer, Rathschr.

[1] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Christoph Schön, Bürger und Landwirth dahier, und

seiner Ehefrau Susanna geb. Neff, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Juni d. J. No. 23649, vom 26. Juli d. J. No. 26531 und vom 3. d. M. No. 38474 die schon in den Anzeigebüchern von diesem Jahre No. 38, 39 und 40 benannten Liegenschaften

Montags den 20. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberöwisheim, den 22. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmermann. vdt. Gebhardt, Rathschr.

[1] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 10. Juli d. J., No. 15208, werden dem hiesigen Bürger Georg Schneider in der Brandmatte nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 14. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Badischen Hof dahier im Vollstreckungswege an den Meistbietenden öffentlich mit dem Bemerkten versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Der Versteigerung werden ausgesetzt:

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dache in der Brandmatte, von allen Seiten sich selbst.

2) 3 Morgen 2 Viertel Wiesen beim Hause, einerf. Georg Bruder, anders. Franz Kösch, oben der Weg, unten der Bach.

3) 6 Morgen 90 Ruthen theils Acker, theils Reutberg allda, einerf. Franz Kösch, anders. Simon Klumpp, oben mehrere Anstößer, unten der Weg.

Sasbachwalden, den 20. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Bierthaler, Rathschr.

[2] Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 27. August 1846 No. 36707 und 23. Sept. 1847 No. 45129 gemäß werden dem dahier wohnenden Peter Rupp, auf erhobene Klage mehrerer Gläubiger, am

Montag den 13. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zu den drei

Königen nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

- I. a) Ein einstöckiges, in Kiegeln erbautes Wohnhaus in der Augustenvorstadt No. 66, enthaltend: drei Zimmer, einen Alkov und eine Küche, worunter ein Balkenfeller.
b) Ein Anbau im Hofe mit Scheuer und Stallung in Kiegeln.
c) 13 Ruthen 86 Fuß Hausplatz und Hofraithe.
d) 23 Ruthen 76 Fuß Gemüsegarten.

Das Ganze grenzt einerseits und vornen an die Gasse und anderseits an Anstreicher Alexander Klump, sodann hinten an die Anstößer.

II. Zwei Viertel Wiesen in den obern Wiesen, neben den Erben der Sebastian Dull's Wittwe und Andreas Schäfer von Wintersdorf.

III. Ein Viertel 12 Ruthen alldort, neben den Erben der Sebastian Dull's Wittwe und dem Weg.

Rastatt, den 12. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Müller. vdt. Burgard.

Bekanntmachungen.

[2] Bruchsal. (Brodlieferung.) Die Lieferung des Brodbedarfs für die Gefangenen beider Strafanstalten dahier wird für die Monate Januar, Februar, März und April 1848 an den wenigstfordernden Bäckermeister vergeben.

Die Soumissionen, überschrieben: „Brodlieferung für die Strafanstalten Bruchsal“, müssen verschlossen bis den 30. d. M. an die unterzeichnete Stelle, woselbst die näheren Bedingungen erhoben werden können, eingereicht werden, und in denselben der Preis, um welchen das Pfund Brod frei in die Anstalt geliefert werden will, mit Worten ausgedrückt sein.

Bruchsal, den 19. Nov. 1847.
Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.
Dr. Diez. Wöhrlich.

[1] Bruchsal. (Straßenmaterial-Lieferung betr.) No. 1043—1047. Die Lieferung und Bearbeitung des für die Unterhaltung der Staatsstraßen in den Jahren 1848 und 1849

erforderlichen Beschotterungs-Materials wird an nachbenannten Tagen und Orten an die Benigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu die Steigerungslustigen mit dem Anfügen eingeladen werden, daß jeder Uebernehmer einen annehmbaren Bürgen zu stellen hat.

Montags den 29. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Bruchsal:
für die Straßenstrecke von der Stettfelder bis an die Weingarter Grenze, und
für die Straßenstrecke von Bruchsal bis an die Gondelsheimer Gemarkung.

Mittwochs den 1. Dec. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Langenbrücken:
für die Straßenstrecke von der Malscher bis an die Ubstädter Gemarkungsgrenze, und
für die Straßenstrecke von der Langenbrücker bis an die Eichersheimer Grenze.

Freitags den 3. Dec. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Wiesenthal:
für die Rheinstraße von der Altlushheimer bis an die Grabener Grenze.

Montags den 6. Dec. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Bretten:
für die Straßenstrecke von der Jöhlinger bis an die Sulzfelder Gemarkungsgrenze, und
für die Straßenstrecke von der Helmsheimer bis an die Knittlinger Grenze, und
für die Straßenstrecke von Bretten bis an die Bauschlottter Grenze.

Dienstags den 7. Dec. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Eppingen:
für die Straßenstrecke von der Zaisenhauser bis an die Großhartacher Grenze, und
für die Straßenstrecke vom Marktplatz in Eppingen bis an die Kirchartter Grenze.
Bruchsal, den 22. November 1847.

Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspection.
Sprenger. vdt. Lohmer.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Forderungs- und Quittungs-Büchlein über die Zehnt-Ablösung vorräthig.